

## Sexualdelikt im Nordend: Polizei sucht drei unbekannte Täter

23-jährige Frau im Frankfurter Nordend sexuell angegriffen. Kriminalpolizei sucht Zeugen unter 069 / 755 51399. Ermittlungen laufen.



## Frankfurt: Solidarität nach sexuellem Übergriff im Nordend

Im frühen Morgenrauen des Sonntags ereignete sich im Frankfurter Nordend ein schockierender Vorfall, der die Stadt in Aufruhr versetzt hat. Eine 23-jährige Frau wurde Opfer eines sexuellen Übergriffs und erlitt dabei diverse Verletzungen. Dieses erschreckende Ereignis rückt die Sicherheit in öffentlichen Parks und die Notwendigkeit von mehr Schutzmaßnahmen in den Vordergrund.

Besonders beunruhigend ist, dass der Angriff in unmittelbarer Nähe des belebten Eschenheimer Anlage stattfand, einem beliebten Treffpunkt im Frankfurter Stadtteil Nordend. Gegen 5

Uhr saß die junge Frau auf einer Bank, als sie von drei unbekanntenen Männern angesprochen wurde. Die Männer fragten zunächst nach einem Feuerzeug, bevor einer von ihnen begann, sie unsittlich zu berühren. Trotz ihrer deutlichen Ablehnung wurde sie von den Tätern geschlagen und getreten, bis sie schließlich fliehen konnte, nicht ohne zuvor um Hilfe zu rufen.

Die Beschreibung der Verdächtigen ist detailliert und soll der Polizei helfen, die Täter zu finden. Alle drei Männer sind etwa 25 Jahre alt. Zwei von ihnen sind ungefähr 183 cm groß, einer davon schlank mit gebräunter Haut, lockigen schwarzen Haaren und einem Dreitagebart. Der andere ist von kräftiger Statur, hat dunkle Haare und einen Vollbart. Der dritte Mann ist etwas kleiner, etwa 172 cm groß, mit heller Haut und dunklen Haaren, die zu einem Dutt gebunden waren. Alle drei Männer trugen dunkle Kleidung, jedoch hatte der dritte Mann helle Schuhe an.

Die Frankfurter Kriminalpolizei ermittelt wegen versuchter Vergewaltigung und gefährlicher Körperverletzung. Sie bittet Augenzeugen, die zu dem Zeitpunkt in der Nähe waren oder Hinweise zu den Tätern geben können, sich unter der Telefonnummer 069 / 755 51399 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle zu melden. Die Resonanz auf diesen Aufruf wird als entscheidend angesehen, um den Tätern auf die Spur zu kommen und ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Dieser schockierende Vorfall hat in der Frankfurter Gemeinschaft eine Welle der Solidarität ausgelöst. Die Einwohner des Nordends und darüber hinaus setzen sich nun verstärkt für mehr Sicherheitsmaßnahmen in öffentlichen Bereichen ein. Es gibt Forderungen nach mehr Polizeipräsenz und besseren Beleuchtungen in Parks und öffentlichen Plätzen, besonders in den frühen Morgen- und späten Abendstunden.

In diesem Zusammenhang wird auch die Rolle der Politik diskutiert. Es wird gefordert, dass Stadträte und andere politische Akteure mehr Ressourcen für die öffentliche Sicherheit bereitstellen. Präventive Maßnahmen wie

Aufklärungskampagnen sowie die Installation von Überwachungskameras in besonders gefährdeten Bereichen könnten zur Abschreckung potenzieller Täter beitragen.

**Fazit:** Um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern, müssen sowohl die Gemeinschaft als auch die Behörden zusammenarbeiten. Politik und Polizei tragen die Verantwortung, sichere öffentliche Räume zu schaffen und zu erhalten. Es bedarf eines umfassenden Ansatzes, um die Sicherheit im städtischen Raum zu gewährleisten und das Vertrauen der Bürger wiederherzustellen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**